

bi-Bürgerversammlung am 18.11.2022

Neuordnung des öffentlichen Raums in Zehlendorf-Mitte?

Statement Dreier

Der Zehlendorfer Ortskern-

Zentrum des öffentlichen Raums in Zehlendorf-Mitte

Nichts zu machen in Zehlendorf-Mitte?

Anfang 2021 hat das Bezirksamt nach langem Zögern eine „Machbarkeitsstudie Zehlendorf-Mitte“ veröffentlicht. Auftrag war es damals, Vorschläge zur Verbesserung der Struktur und zum Erscheinungsbild des öffentlichen Raums in Zehlendorf-Mitte zu erarbeiten.

Was ist aus dieser Studie eigentlich geworden?, bis auf die kürzlich erläuterten Ausbesserungsarbeiten am Rand der nach wie vor monotonen Dorfaue und am Hochzeitstreff hat man hiervon nie wieder etwas gehört..., ein aktueller Zwischenbericht der Bürgermeisterin wäre angebracht...

Neues Rathaus, neuer Regionalbahnhof und 2 weitere Großbaustellen

Nach langjähriger Funkstille dürfte jetzt aber Bewegung in die Überlegungen zur Aufwertung der Zehlendorfer Mitte kommen. Gesprächsstoff gibt es, wie den vorherigen Ausführungen zum neuen Regional-Bahnhof Zehlendorf und zum neuen Rathaus zu entnehmen, reichlich:

Der Planungszeitraum für beide Großprojekte, die als künftige „Leuchttürme“ des Baugeschehens mit Fertigstellung neue Impulse der Zehlendorfer Mitte in Sachen Standort- und Aufenthaltsqualität verleihen, ist lang-

so ist mit Fertigstellung des Regionalbahnhofs, der Brückensanierung und des neuen Rathauses wohl erst gegen Ende des Jahrzehnts zu rechnen.

Gleichwohl aber besteht bereits heute Handlungsbedarf, ein zukunftssicheres Verkehrskonzept für den öffentlichen Raum in Zehlendorf-Mitte zu erarbeiten, dessen Fertigstellung absehbar etliche Jahre bis Beginn der Brückensanierung in Anspruch nehmen wird,

das dann aber sowohl „während“ als auch „nach“ der Brückensanierung greift und im Ergebnis langfristig die Verkehrssituation rund um den Teltower Damm entlastet.

Die zeitgleich laufende Großbaustelle Rathaus ist in diese Überlegungen natürlich einzubeziehen und auch die Notwendigkeit, zur Zeit der Brückensanierung den zweiten S-Bahn-Zugang am Postplatz zwecks Entlastung des Fußgängerverkehrs sicherzustellen..

Und nicht zu vergessen die gerade startende Großbaustelle an der Berliner Str./Ecke Clayallee und das in Planung befindliche Bauvorhaben an der Anhaltiner Str., die beide mit ihrer Fertigstellung das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums in Zehlendorf-Mitte zusätzlich prägen werden und über die zu gegebener Zeit die Zehlendorfer Bürger gerne mehr wüssten.....

Kirchstr. und Dorfaue- Hoffnungsträger für Zehlendorf-Mitte?

Dzt. laufen langwierige interne Beratungen im Bezirksamt zu aktuellen und künftigen Planungen für das neue Rathaus. Etliche Fragen sind noch offen: Abriss?/Teilabbriss?/oder kompletter Neubau?, Voll- oder Teilsanierung?, Bedarfs- und Belegungsplanung bis hin zum Beginn des Architektenwettbewerbs, Baubeginn und Fertigstellungstermin etc.etc.

Gegenstand der laufenden Gespräche ist wohl auch die Frage, ob gem. den ursprünglichen Vorgaben durch das Bezirksamt die Musikschule, die Stadtbibliothek und auch die Volkshochschule in das Rathaus-Areal integriert werden sollen, gem. dem ausgewählten „Entwurf Nr. 3“ des im Sommer 2021 vorgeschalteten Architektenwettbewerbs ist das möglich.

Wie auch immer entschieden wird:

Mit Fertigstellung des neuen Rathauses Zehlendorf steht die gem. „Machbarkeitsstudie Zehlendorff-Mitte“ unbestrittene Notwendigkeit an, das Umfeld "rund um das Rathaus" mitsamt Kirchstr. und Dorfaue adäquat aufzuwerten.

Im „Ideenwettbewerb Nr. 3“ für das neue Rathaus findet sich auch der altbekannte -bisher im Bezirksamt stets abgelehnte, prinzipiell aber machbare- Vorschlag, die Kirchstr. mit Fertigstellung des "neuen Rathauses" zu schließen.

Dies eröffnet die Möglichkeit, die bisherige, verkehrsbedingte räumliche Trennung des Rathaus- Areals zur benachbarten Dorfaue aufzuheben und das "neue Rathaus" über die Kirchstr. mit dem historisch gewachsenen Umfeld des Zehlendorfer Ortskerns zu verbinden.

Vieles ist dann -beispielsweise- auf der Dorfaue und/oder vor dem Rathaus oder aber gleichzeitig möglich-

als Treffpunkt oder als Ort zum verweilen, zu spielen, mit Schachfeld und Skattischen, mit Wegen und Bänken, Skulpturengarten, Blühwiesen u.v.a. mehr,

und nicht zuletzt wären dann endlich auch größere Ereignisse und Veranstaltungen unterschiedlichster Art möglich: Bürgerversammlungen unter freiem Himmel, Stadtteilfeste, Pfingstkonzerte bis hin zu einem Wochen-, Weihnachts- oder anderen Märkten zu allen Jahreszeiten.

Eine einmalige Chance, an altem Ort entlang des Teltower Damms die historische Zehlendorfer Mitte mit der Dorfaue und Kirchstr. wiederzubeleben und den Bürgern zur vielfältigen Nutzung zu überlassen.

Ein Stadtplatz für Zehlendorf-Mitte?

Fraktionsübergreifend wurde seinerzeit auf Initiative der SPD-Fraktion das Bezirksamt bereits am **21.März 2012** aufgefordert, **planungsrechtliche Voraussetzungen für einen Stadtplatz in der Kirchstr. zu schaffen**

Aus diesem Antrag ist damals nichts geworden, ich nehme ihn aber-ergänzt um die Dorfaue- heute gerne wieder auf.

Der Historische Winkel mit Dorfkirche, Heimatmuseum und Friedenseiche, das funktionierende Einkaufszentrum entlang des Teltower Damms mit starkem Publikumsverkehr, das Standesamt mit Hochzeitstreff, das neue Rathaus und die Pauluskirche sind markante Punkte, die gemeinhin einen Stadtplatz auszeichnen und auf diesen ausstahlen.

Mit diesen Standortfaktoren sind die Voraussetzungen für einen solchen Stadtplatz hier in Zehlendorf-Mitte gegeben, fehlt nur noch ein Name, der dem historischen Ortskern und zugleich dem neuen Rathaus Konturen verleiht:

Stadtplatz an der Dorfaue

Bis Fertigstellung und Einweihung des „neuen Rathauses“ werden noch einige Jahre vergehen, gerechnet wird mit etwa 2029.

Etliche Jahre bis dahin, die man aber -wenn man nur will- nutzen sollte, für den Stadtplatz zu planen, die Finanzierung sicherzustellen und ihn dann zeitgleich mit dem „neuen Rathaus“ der Öffentlichkeit zu übergeben.

Dreier, 18.11.2022